

»Roland«, Verein Bremer Buchhandlungsgehilfen und -Gehilfinen in Bremen. — Am Neujahrstage feierte der »Roland« im großen Saale von »Zu den vier Jahreszeiten« sein Weihnachtsfest. 75 Mitglieder und Gäste hatten sich um den brennenden Weihnachtsbaum versammelt, und echte Weihnachtsstimmung beseeelte die Teilnehmer. Herr Busch leitete den Festabend durch einen Klavier Vortrag: »Weihnachtsglocken des Eremiten« ein, und Fräulein Hörnschemeyer sprach dann das Melodrama »Die heilige Nacht«, das in dem feierlichen Lied »Stille Nacht, heilige Nacht« ausklang und als allgemeiner Gesang begeistert mitgesungen wurde. Der Vorsitzende, Herr Wiedemann, entbot den Mitgliedern und Gästen herzlichste Neujahrswünsche und gab einen kurzen Rückblick über die Vereinstätigkeit im verfloßenen Jahre. Ebenso dankte er dem Ortsverein Bremer Buchhändler für die Überweisung der reichen Spende, ohne die es nicht gelungen wäre, eine Feier wie in Zeiten vor dem Kriege zu begehen. Ein besonderer Dank gebührt an dieser Stelle allen den hochherzigen Herren Verlegern, die uns durch ihre Bilder- und Bücherstiftungen erfreut haben. An Vorträgen seien noch besonders hervorgehoben: Vieder zur Laute von Fräulein Seeger, heitere Vorlesungen des Kollegen Melchers und die humoristische Rede des Kollegen Binshaus auf die Damen. Die so vergnügt verlebten Stunden werden den Teilnehmern immer eine schöne Erinnerung bleiben.

Postanweisungsverkehr. — Nach den von fremden Truppen besetzten Gebieten und Orien Ungarns können Postanweisungen bis auf weiteres nicht angenommen werden. Der Postanweisungsverkehr mit Griechenland wurde am 15. Januar wieder aufgenommen. Die Postanweisungen nach Griechenland sind in Drachmen und Lette auszustellen; der Meißbetrag beträgt 500 Drachmen. Die Auszahlung in Griechenland erfolgt in Papiergeld.

Bayrische Briefmarken im ganzen Reich. — Bayrische Briefmarken werden jetzt im ganzen Deutschen Reich ausgegeben. Von den hochwertigen Stücken zu 4, 5, 10 und 20 Mark der letzten Bayernausgabe hatte die bayrische Postverwaltung einen so großen Vorrat herstellen lassen, daß er wohl geeignet ist, dem Mangel an Briefmarken der höheren Werte im alten Reichspostgebiet abzuwehren. Sie werden deshalb demnächst auch bei Postanstalten außerhalb Bayerns verwendet. Natürlich haben sie wie alle ehemaligen bayrischen Marken den Überdruck »Deutsches Reich«.

Der Kampf gegen die Schundliteratur. — Wie verlautet, ist ein Gesegentwurf über die Bekämpfung von Schmutz und Schund in Literatur und Kunst im Reichsministerium des Innern in Ausarbeitung. — Das sächsische Ministerium des Kultus veröffentlicht folgende Verordnung: Der Kampf gegen den Schmutz in Wort und Bild wird von der Bevölkerung nicht allenthalben genügend unterstützt. Werke der Schmutz- und Schundliteratur werden in zahlreichen Geschäften ausgelegt und verkauft und finden weite Verbreitung. Einzelne Schulverwaltungen haben deshalb die Inhaber solcher Geschäfte aufgefordert, den Verkauf und das Auslegen von Werken der bezeichneten Art zu unterlassen und ihnen für den Fall der Nichtbeachtung dieser Aufforderung in Aussicht gestellt, daß die Schüler vor dem Einkauf in ihren Geschäften gewarnt werden, und daß die Geschäfte bei Lieferungen für die Gemeinde unberücksichtigt bleiben sollen. Dieses Verfahren kann zur Nachahmung empfohlen werden.

Beendigung des Poststreiks in Österreich. — Aus Wien wird dem »B. Z. V.« gemeldet: Die Verhandlungen zwischen der Regierung und den ausländischen Postangestellten haben am 17. d. M. spät abends zu einer Einigung geführt, so daß beschlossen wurde, den Ausstand im Post-, Telephon- und Telegraphenbetrieb für beendet zu erklären. Die Einigung, über die eine offizielle Mitteilung von der Regierung ausgegeben wurde, ist auf Grund eines Vorschlages der Regierung erfolgt, der die Schaffung eines neuen einheitlichen Dienstrechts vorsieht.

»Bücherabschluss im Buchhandel.« — Die Fortsetzung dieser Abhandlung (vergl. Vbl. Nr. 10, 12, 14) folgt in einer späteren Nummer.

Personalmeldungen.

Gestorben:

im 73. Lebensjahre Herr August Thümler, Gründer und langjähriger Inhaber der gleichnamigen Handlung in Werdau. Ein arbeitsreiches, aber auch erfolgreiches Leben endete mit dem Tode des lebenswürdigen Kollegen, der es verstand, in zäher und treuer Berufsarbeit sein Geschäft aus kleinen Anfängen zu einem recht beachtenswerten zu entwickeln, das er nur ungern vor einiger

Zeit aus Rücksichten auf seine schwache Gesundheit seinem Zöglinge zur Fortführung übergab. Auch am kommunalen Leben Werdau hat er sich als Stadtrat früher mit Eifer und mit Erfolg betätigt. Alle, die den Verstorbenen näher kennen lernten, werden ihm ein herzliches Andenken bewahren;

ferner:

am 11. Januar nach längerem Leiden kurz nach vollendetem 78. Lebensjahre Herr Ernst Mühlner in Leipzig, ein früherer Mitarbeiter der Firma L. A. Kitzler, daselbst, der er 43 Jahre lang wertvolle Dienste geleistet hat. Treue und Rechtsschaffenheit und ein offenes, liebenswürdiges Wesen werden ihm nachgerühmt.

Sprechsaal.

Ohne Verantwortung der Redaktion; jedoch unterliegen alle Einsendungen den Bestimmungen über die Verwaltung des Börsenblatts.)

Buchhändlerverein des Freistaates Danzig.

Da das Bestreben einer großen Gruppe wissenschaftlicher Verleger durch Sonderbedingungen an eine kleine Anzahl Sortimentfirmen dahingeht, die Phalanx der Sortimenter zu durchbrechen, hat der Buchhändlerverein des Freistaates Danzig in seiner Sitzung vom 4. Januar d. J. nachstehendes Schreiben an diese Gruppe gerichtet:

»Auf Ihr Schreiben vom 18. Dezember wird Ihnen hierdurch folgende Resolution des Vereins mitgeteilt:

Die einzelnen mit diesem Schreiben bedachten Firmen können auf Ihre Vorschläge nicht eingehen, solange Ihre günstigeren Bedingungen nicht dem gesamten Sortiment zuteil werden.«

Buchhändlerverein des Freistaates Danzig.
M. Schneider,
Vorsitzender.

Zur Verdoppelung der Preise für die Invalidenversicherungsmarken oder Besteuerung nach zweierlei Maß.

(Vergl. Vbl. Nr. 3 u. 12.)

Zu der Notiz im Vbl. Nr. 12 möchte ich bemerken, daß diese Besteuerung wieder einmal in ungerechtester Weise vorgenommen und die Verordnung ohne genügende Vorbereitung erlassen worden ist. Will der Staat für die Rentenempfänger eine erhöhte Steuer von den Arbeitgebern und Arbeitnehmern einziehen, so muß er sie von einem genau festgesetzten Zeitpunkt ab von allen Steuerpflichtigen einziehen, darf aber nicht gerade die Großbetriebe mit ihrem starken Markenbedarf, die sich gewöhnlich im voraus mit großen Mengen an Invalidenmarken eindecken, solange der Vorrat reicht, also auf unbestimmte Zeit hin unbesteuert lassen, die kleinen Unternehmer und deren Angestellte vor allem aber sofort zur Steuer heranziehen. Hierdurch kommt etwas in hohem Grade Unsoziales in diese Steuer. Es konnte zugunsten der Rentenempfänger auch in dieser Bankrotterklärung der Invalidenversicherung leicht gerechter verfahren werden, wenn man die Verordnung dahin erließ, daß die Postanstalten von einem bestimmten Termin an die Invalidenmarken, die bereits in Privatbesitz übergegangen waren, gegen Nachzahlung des Zuschlages von 100 Prozent zur Gültigkeit abzustempeln hätten. Es wäre gerade bei den heutigen unsicheren Verhältnissen angebracht gewesen, rechtzeitig die Preiserhöhung in der Presse bekanntzugeben, nicht erst den Aushang der Verordnung am Tage des Inkrafttretens in vielen Postanstalten erfolgen zu lassen, und durch irgend ein billiges Verfahren den richtigen Preis auf den Marken kenntlich zu machen.

S. Sch.

Überall die Postscheck-Nummer angeben!

In den Börsenblatt-Anzeigen und in den Rundschreiben über Neuigkeiten vermissen ich immer die Postscheck-Nummer des betreffenden Verlages. Da ich meine Neubestellungen stets unter Bezahlung des Barpreises durch Postscheck mache, ist das Herausfinden der Postscheck-Nummer eine langwierige Arbeit. Ich glaube, daß auch andere Kollegen diesen Mangel unangenehm empfinden, und bitte die Verleger daher um Abhilfe.

Br., 13. Januar 1921.

Wi.

Ostermeß-Remittenden-Fakturen.

Während man sonst das liebliche Nahen der Ostermeße bereits mehrere Wochen vor Weihnachten merkte, kommen in diesem Jahre die geflügelten Boten (O.-M.-Fakturen) höchst langsam, spät und spärlich an. Jetzt, Mitte Januar, liegen (bei mir wenigstens) nur einige kleine Verleger vor, während die großen, wegen der Überfüllung des Sagers so dringend erwünschten noch auf sich warten lassen!

Breslau I. Koebner'sche Buchhandlung.

Verantwortl. Red. i. B.: Richard Alberti. — Verlag: Der Börsenverein der Deutschen Buchhändler zu Leipzig, Deutsches Buchhändlerhaus.
Druck: Hamm & Seemann. Sämtlich in Leipzig. — Adresse der Redaktion und Expedition: Leipzig, Gerichtswee 26 (Buchhändlerhaus).